

Institut für Jüdische Studien, WWU Münster
 Idealtypischer Studienverlauf – Zwei-Fach Bachelor

Studienjahr	Semester	Modul			LP
1	1	M1 Basismodul (8 LP) * Sprachkurs: Hebräisch Anfänger I (6 LP) * Konversations-tutorium (2 LP)	M4 Grundlagenmodul – Jüdische Religion 1 (3 LP) *Einführung in die jüdische Religion 1 (Seminar)		11
	2	M1 Basismodul (8 LP) * Sprachkurs: Hebräisch Anfänger II (6 LP) * Konversations-tutorium (2 LP)	M4 Grundlagenmodul – Jüdische Religion 2 (3 LP) * Einführung in die jüdische Religion 2 (Vorlesung/Übung)	M5 Grundlagenmodul – Jüdische Geschichte, Kultur und Literatur (3 LP) *Geschichte: Vormoderne (Vorlesung) (3 LP)	14
2	3	M2 Aufbaumodul (8 LP) * Sprachkurs: Hebräisch Fortgeschr. I (6 LP) * Konversations- und Lektüretutorium I (2 LP)	M5 Grundlagenmodul – Jüdische Geschichte, Kultur und Literatur (6 LP) * Geschichte: Moderne (Vorlesung) (3 LP) * Kultur und Literatur (Seminar) (3 LP)		14
	4	M3 Aufbaumodul (8 LP) * Sprachkurs: Hebräisch Fortgeschr. II (6 LP) *Konversations- und Lektüretutorium II (2 LP)	M7 – 9 Schwerpunktmodul 1/A (2 LP) Importierte Einführung in verwandter Disziplin oder interne Veranstaltung * Vorlesung/Übung/Seminar	M7 – 9 Schwerpunktmodul 2/A (2 LP) Importierte Einführung in verwandter Disziplin oder interne Veranstaltung * Vorlesung/Übung/Seminar	12
3	5	M6 Grundlagenmodul Antijudaismus und Antisemitismus (3 LP) * Seminar	M7 – 9 Schwerpunktmodul 1/B (5 LP) * Seminar	M7 – 9 Schwerpunktmodul 2/B (5 LP) * Seminar	13
	6	M6 Grundlagenmodul Antijudaismus oder Antisemitismus (3 LP) * Seminar	M10 Pflichtmodul: Praktikum (8 LP) *Museum *Archiv *Stiftung *Gedenkstätte *Bibliothek *Forschungsprojekt *2 Exkursionen	M11 Bachelorarbeit (10 LP) * Arbeit (10 LP) * Kolloquium	21
Gesamt					85

In einem idealtypischen Studienverlauf absolvieren die Studierenden während der ersten beiden Jahre die drei Sprachmodule (1–3). Die Grundlagenmodule 4–5 sollen nach dem zweiten WiSe (nach insgesamt drei Semestern) abgeschlossen sein. Sie vermitteln nicht nur grundlegendes Einführungswissen in den Thematiken, sondern auch weiterführendes Wissen, mit dem auf die Schwerpunktmodule vorbereitet werden soll. M6 (Antijudaismus und Antisemitismus) kann im dritten WiSe erfolgen. Es ist dabei wünschenswert, wenn auch keine Voraussetzung, die Grundlagenmodule bis dahin abzuschließen. Mit dem während der ersten drei Semester erworbenen Grundwissen und einem nahezu abgeschlossenen Spracherwerb kann davon ausgegangen werden, dass die Studierenden gut auf die Wahlpflichtmodule im vierten und fünften Semester in zwei verschiedenen Schwerpunktthemen (M7, M8 und M9) vorbereitet sind. Einführungen in die Schwerpunktmodule erfolgen als importierte Vorlesungen oder Übungen und die Vertiefung jeweils durch ein Seminar mit Seminararbeit.